

24. Und wisset, daß ihr von dem HErrn empfangen werdet die Vergeltung des Erbtes; denn ihr dienet dem * HErrn Christo. * 1 Cor. 7, 22.

25. Wer aber Unrecht thut, der wird empfangen, was er Unrecht gethan hat; und * gilt kein Ansehen der Person.

* 2 Post. 10, 34. 11.

Cap. 4. v. 1. Ihr Herren, * was recht und gleich ist, das beweiset den Knechten, und wisset, daß Ihr auch einen HErrn im Himmel habt. * 3 Mos. 25, 43. 53. Eph. 6, 9.

Das 4 Capitel.

Von der Christen Gebet und vorichtigem Wandel.

2. **H**altet an * am Gebet, und wachet in demselbigen mit Dankfagung;

* 1 Thessal. 5, 17. 18.

3. Und * betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns die Thür des Wortes aufthue, zu reden † das Geheimniß Christi, darum ich auch gebunden bin;

* Röm. 15, 30. Eph. 6, 19. 2 Thess. 3, 1. † Eph. 3, 4.

4. Auf daß ich dasselbige offenbare, wie ich soll reden.

5. * Wandelt weislich gegen die, die draußen sind, und schicket euch in die Zeit.

* Eph. 5, 15. 16.

6. Eure Rede sey allezeit lieblich, und mit * Salz gewürzet, daß ihr wisset, wie ihr einem jeglichen antworten sollt.

* Marc. 9, 50.

7. Wie es um mich stehet, wird euch alles kund thun Tychicus, der liebe Bruder, und getreue Diener, und Mitknecht in dem HErrn;

8. Welchen * ich habe darum zu euch gesandt, daß er erfahre, wie es sich mit euch hält, und daß er eure Herzen ermahne,

* Eph. 6, 22.

9. Samt Onesimo, dem getreuen und lieben Bruder, welcher von den Euren ist. Alles, wie es hier zustehet, werden sie euch kund thun.

10. Es grüßet euch * Aristarchus, mein Mitgefänger; und Marcus, der Nefle Barnabä, von welchem ihr etliche Befehle empfangen habt. (So er zu euch kommt, nehmet ihn auf.) * 2 Post. 19, 29.

11. Und Jesus, der da heißt Justus, * die aus der Beschneidung sind. Diese sind allein meine Gehülffen am Reich Gottes, die mir ein Trost geworden sind. * 2 Post. 11, 2.

12. Es grüßet euch * Epaphras, der von den Euren ist, ein Knecht Christi, und allezeit ringet für euch mit Gebeten, auf daß ihr bestehet vollkommen und erfüllet mit allem Willen Gottes. * c. 1, 7.

13. Ich gebe ihm Zeugniß, daß er großen Fleiß hat um euch, und um die zu Laodicea, und zu Hierapolis.

14. Es grüßet euch Lucas, der Arzt, der Geliebte, und Demas.

15. Grüßet die Brüder zu Laodicea, und den Nymphas, und * die Gemeine in seinem Hause. * Röm. 16, 5.

16. Und wenn die Epistel bey euch gelesen ist, so schaffet, daß sie auch in der Gemeine zu Laodicea * gelesen werde, und daß Ihr die von Laodicea leset. * 1 Thess. 5, 27.

17. Und saget dem Archippus: Siehe auf das Amt, das du empfangen hast in dem HErrn, daß du dasselbige ausrichtest.

18. Mein * Gruß mit meiner Paulus-Hand. Gedenket meiner Bande. Die Gnade sey mit euch! Amen. * 1 Cor. 16, 21.

Geschrieben von Rom durch Tychicum und Onesimum.

Die erste Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Das 1 Capitel.

Vermahnung an die Thessalonicher zur Beständigkeit im Christenthum.

1. **P**aulus, * und Silvanus, und Timotheus der Gemeine zu Thessalonich, in Gott dem Vater, und dem HErrn Jesu Christo. Gnade sey mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HErrn Jesu Christo! * 2 Thess. 1, 1.

2. Wir danken Gott allezeit für euch

alle, und gedenken eurer in unserm Gebet ohne Unterlaß;

3. Und gedenken an euer * Werk im Glauben, und an eure Arbeit in der Liebe, und an eure Geduld in der Hoffnung, welche ist unser HErr Jesus Christus, vor Gott und unserm Vater.

* Joh. 6, 29. 1 Cor. 13, 13.

4. Denn, liebe Brüder, von Gott geliebet, wir wissen, wie ihr * auserwählet seyd;

* Col. 3, 12.

(D) 2

5. Daß

5. Daß unser Evangelium ist bey euch gewesen, nicht allein im Wort, sondern beides * in der Kraft und in dem heiligen Geist, und in großer Gewißheit; wie ihr wißet, welcherley wir gewesen sind unter euch um euret willen. * I Cor. 2, 5.

6. Und Ihr seyd unsere * Nachfolger geworden und des HERRN, und habt das Wort aufgenommen unter vielen Trübsalen mit Freuden im heiligen Geist;

7. Also, daß ihr geworden seyd ein Vorbild allen Gläubigen in * Macedonien und Achaja. * I Cor. 4, 16. * c. 4, 10.

8. Denn von euch ist außerschollen das Wort des HERRN, nicht allein in Macedonien und Achaja; sondern an allen Orten ist auch * euer Glaube an Gott ausgebrochen, also, daß nicht noth ist, euch etwas zu sagen. * Röm. 1, 8. 2 Thess. I, 4.

9. Denn sie selbst verkündigen von euch, was für einen Eingang wir zu euch gehabt haben, und wie ihr * befehret seyd zu Gott von den Abgöttern, zu dienen dem lebendigen und wahren Gott, * I Cor. 12, 2.

10. Und * zu warten seines Sohnes vom Himmel, welchen er auferwecket hat von den Todten, Jesum, der uns von dem zukünftigen Zorn erlöst hat. * Apost. I, II. * Phil. 3, 20.

Das 2 Capitel.

Elfrige Zuhörer sind getreuen Lehren eine große Freude.

1. Denn auch ihr wißet, liebe Brüder, von * unserm Eingange zu euch, daß er nicht vergeblich gewesen ist; * c. I, 5. 9.

2. Sondern, als wir zuvor gelitten hatten, und * geschmähet gewesen waren zu Philippen, wie ihr wißet, waren wir dennoch freudig in unserm Gott, bey euch zu sagen das Evangelium Gottes, mit großem Kämpfen. * Apost. 16, 22. c. 17, 5.

3. Denn unsere Ermahnung ist nicht gewesen zum Irrthum, noch zur Unreinigkeit, noch mit List;

4. Sondern wie wir von Gott bedröhret sind, daß uns das Evangelium * vertrauet ist zu predigen, also reden wir, nicht als wollten wir den Menschen gefallen, sondern Gott, der unser Herz prüfet. * Gal. 1, 10.

5. Denn wir nie mit Schmeichelnworten sind umgegangen; wie ihr wißet, noch dem Geiz gestellet, Gott ist des Zeuge.

6. Haben auch nicht * Ehre gesucht von den Leuten, weder von euch, noch von andern. * Joh. 5, 41. 44.

7. Hätten * euch auch mögen schwer seyn, als Christi Apostel; sondern wir sind mütterlich gewesen bey euch, gleichwie eine Amme ihrer Kinder pflegt. * Apost. 20, 33.

8. Also hatten wir Herzens = Lust an euch, und waren willig euch mitzutheilen nicht allein das Evangelium Gottes, sondern auch unser Leben, darum, daß wir euch lieb haben gewonnen.

9. Ihr seyd wohl eingedenk, liebe Brüder, * unserer Arbeit und unserer Mühe; denn Tag und Nacht arbeiteten wir, daß wir niemand unter euch beschwerlich wären, und predigten unter euch das Evangelium Gottes. * I Cor. 4, 12. II.

10. Desß seyd Ihr Zeugen, und Gott, wie heilig und gerecht und * unsträflich wir bey euch, die ihr gläubig waret, gewesen sind. * I Tim. 3, 2.

11. Wie ihr denn wißet, daß wir, als ein Vater seine Kinder, einen jeglichen unter euch ermahnet und getröstet,

12. Und bezeuget haben, daß ihr * wandeln solltet würdiglich vor Gott, der euch berufen hat zu seinem Reich und zu seiner Herrlichkeit. * Ephes. 4, 1. Phil. 1, 27.

13. Darum auch wir ohne Unterlaß Gott danken, daß ihr, da ihr empfanget von uns das Wort göttlicher Predigt, nahmet ihr es auf, nicht als Menschen Wort, sondern (wie es denn wahrhaftig ist) als Gottes Wort; welcher * auch wirket in euch, die ihr glaubet. * c. I, 5.

14. Denn Ihr seyd Nachfolger geworden, liebe Brüder, der Gemeinen Gottes in Judäa, in Christo Jesu, daß Ihr eben dasselbige erlitten habt von euren Blutsfreunden, das jene von den Juden;

15. Welche auch * den HERRN Jesum getödtet haben, und ihre eigene Propheeten, und haben uns verfolgt, und gefallen Gott nicht, und sind allen Menschen zuwider. * Apost. 2, 22. c. 3, 15.

16. Wehren uns zu sagen den Heiden, damit sie selig würden, auf daß sie * ihre Sünden erfüllen allewege; denn der Zorn ist schon endlich über sie gekommen. * Matth. 23, 32. 34.

17. Wir aber, liebe Brüder, nachdem wir euer eine Weile beraubt gewesen sind, nach dem Angesicht, nicht nach dem Herzen, haben wir desto mehr geilet, euer Angesicht zu sehen * mit großem Verlangen.

* Röm. 1, 11. 13.

18. Darum haben wir wollen zu euch kommen (ich Paulus) zweymal; und Satanas hat uns verhindert.

19. Denn * wer ist unsere Hoffnung, oder Freude, oder Krone des Ruhms? Seyd nicht auch Ihr es vor unserm HErrn Jesu Christo, zu seiner Zukunft?

* Phil. 4, 1.

20. Ihr seyd ja unsere Ehre und Freude.

Das 3 Capitel.

Pauli Sorgfalt und Gebet für die Thessalonicher.

1. Darum haben wir es nicht weiter wollen vertragen, und haben uns lassen wohlgefallen, daß wir zu Athen allein gelassen würden,

2. Und haben Timotheum gesandt, unsern Bruder, und Diener Gottes, und unsern Gehülffen am Evangelio Christi, euch zu stärken und zu ermahnen in eurem Glauben;

3. Daß nicht jemand * weich würde in diesen Trübsalen; denn ihr wisset, daß wir dazu gesetzt sind. * Ephes. 3, 13.

4. Und da wir bey euch waren, sagten wir es euch zuvor, wir würden Trübsal haben müssen; wie denn auch geschehen ist, und ihr wisset.

5. Darum Ich es auch nicht länger vertragen habe ich ausgesandt, daß ich erführe euren Glauben, auf daß nicht euch vielleicht versucht hätte der Versucher, und * unsere Arbeit vergeblich würde.

* Phil. 2, 16.

6. Nun aber, so * Timotheus zu uns von euch gekommen ist, und uns verkündigt hat euren Glauben und Liebe, und daß ihr unser gedenket allezeit zum Besten, und verlanget nach uns zu sehen, wie denn auch uns nach euch: * Apost. 18, 5.

7. Da sind wir, liebe Brüder, getröstet worden an euch, in aller * unserer Trübsal und Noth, durch euren Glauben. * c. 2, 2.

8. Denn nun sind wir lebendig, diesmal Ihr stehet in dem HErrn.

9. Denn was für einen Dank können wir Gott vergelten um euch, für alle diese Freude, die wir haben von euch vor unserm Gott?

10. Wir bitten Tag und Nacht fast sehr, daß wir sehen mögen euer Angesicht, und erstatten, so etwas mangelt an eurem Glauben.

11. Er aber, Gott unser Vater, und unser HErr Jesus Christus, schicke unsern Weg zu euch.

12. Euch aber vermehre der HErr, und lasse die Liebe völlig werden unter einander, und gegen jedermann (wie denn auch Wir sind gegen euch):

13. Daß * eure Herzen gestärket, † unsträflich seyn in der Heiligkeit vor Gott und unserm Vater, auf die Zukunft unsers HErrn Jesu Christi, samt allen seinen Heiligen. * 2 Thess. 2, 17. † Phil. 1, 10.

Das 4 Capitel.

Ermahnung zum heiligen Wandel, Trost wider Traurigkeit aus der Auferstehung der Todten. (Epistel am 2 Sonntage in der Fasten, Reminiscere.)

1. Weiter, liebe Brüder, bitten wir euch, und * ermahnen in dem HErrn Jesu (nachdem ihr von uns empfangen habt, † wie ihr sollt wandeln und Gott gefallen), daß ihr immer völliger werdet. * 2 Thess. 3, 12. † Ephes. 4, 1.

2. Denn ihr wisset, welche Gebote wir euch gegeben haben, durch den HErrn Jesum.

3. Denn * das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, daß ihr meidet die Hurerey,

* Röm. 12, 2. 16.

4. Und ein jeglicher unter euch wisse sein * Faß zu behalten in Heiligung und Ehren, * 1 Cor. 6, 13. 15.

5. Nicht in der * Lustseuche, wie die Heiden, die von Gott nichts wissen;

* Job. 8, 5. Col. 3, 5.

6. Und daß niemand zu weit greife, noch verborthteile seinen Bruder im Handel; denn der HErr ist der Rächer über das alles, wie wir euch zuvor gesagt und bezeugt haben.

7. Denn Gott hat uns nicht berufen zur Unreinigkeit, sondern * zur Heiligung.]

* 2 Tim. 1, 9.

8. * Wer nun verachtet, der verachtet nicht Menschen, sondern Gott, der seinen heiligen Geist gegeben hat in euch.

* Luc. 10, 16.

9. Von der brüderlichen Liebe aber ist nicht noth euch zu schreiben; denn ihr seyd selbst von Gott gelehret, * euch unter einander zu lieben. * Marc. 12, 31. 16.

10. Und das thut ihr auch an allen

Brüdern, die in ganz * Macedonien ſind. Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder, daß ihr noch völliger werdet;

II. Und * ringet darnach, daß ihr ſtille ſeyd, und das Gute ſchaffet, und arbeit mit euren eigenen Händen, wie wir euch geboten haben;

12. Auf daß ihr * ehrbarlich wandelt gegen die, die draußen ſind, und ihrer keines bedürfet.

13. **W**ir wollen euch aber, liebe Brüder, * nicht verhalten von denen, die da ſchlafen, auf daß ihr nicht traurig ſeyd, wie die andern, die keine Hoffnung haben.

14. Denn ſo wir glauben, daß * Jeſus geſtorben und auferſtanden iſt; alſo wird Gott auch, die da entſchlafen ſind durch Jeſum, mit ihm führen.

15. Denn das ſagen wir euch, als ein Wort des Herrn, daß Wir, die wir leben, und überbleiben in der Zukunft des Herrn, * werden denen nicht vorkommen, die da ſchlafen.

16. Denn er ſelbſt, der Herr, wird mit einem Geldgeſchrey und Stimme des Erzengels, und mit der Poſaune Gottes hernieder kommen vom Himmel, und die Todten in Chriſto werden auferſtehen zuerſt.

17. Darnach Wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denſelbigen * hingerückt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in der Luft, und werden alſo * bey dem Herrn ſeyn allezeit.

18. So tröſtet euch nun mit dieſen Worten unter einander.]

Das 5 Capitel.

Von der Zeit des jüngſten Tages, und wie man ſich dazu recht horbereiten ſolle.

(Epiſtel am 27 Sonntage nach Trinitatis.)

I. Von den * Zeiten aber und Stunden, liebe Brüder, iſt nicht noth euch zu ſchreiben.

2. Denn ihr ſelbſt wiſſet gewiß, daß der Tag des Herrn wird kommen, * wie ein Dieb in der Nacht.

3. Denn, wenn ſie werden ſagen: * Es

iſt Friede, es hat keine Gefahr; ſo wird ſie das Verderben ſchnell überfallen, gleichwie der Schmerz ein ſchwangeres Weib, und werden nicht entſiehen.

4. Ihr aber, liebe Brüder, * ſeyd nicht in der Finſterniß, daß euch der Tag wie ein Dieb ergreife.

5. Ihr ſeyd allzumal * Kinder des Lichts, und Kinder des Tages; wir ſind nicht von der Nacht, noch von der Finſterniß.

6. So laſſet uns nun nicht ſchlafen, wie die andern; ſondern laſſet uns wachen und nüchtern ſeyn.

7. Denn die da ſchlafen, die ſchlafen des Nachts, und die da trunken ſind, die ſind des Nachts trunken.

8. Wir aber, die wir * des Tages ſind, ſollen nüchtern ſeyn, angethan * mit dem Krebs des Glaubens und der Liebe, und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit.

9. Denn * Gott hat uns nicht geſetzt zum Zorn, ſondern die Seligkeit zu beſitzen, durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum,

10. Der für uns geſtorben iſt, auf daß * wir wachen oder ſchlafen, zugleich mit ihm leben ſollen.

11. Darum * ermahnet euch unter einander, und bauet einer den andern, wie ihr denn thut.

12. Wir bitten euch aber, liebe Brüder, daß ihr * erkennet, die an euch arbeiten, und euch vorſtehen in dem Herrn, und euch vermähnen.

13. Habt ſie deſto lieber um ihres Werks willen, und ſeyd friedſam mit ihnen.

14. Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder, * vermähnet die Ungezogenen, tröſtet die Kleinmüthigen, traget die Schwachen, ſeyd geduldig gegen jedermann.

15. Sehet zu, daß * niemand Böſes mit Böſem jemand vergelte; ſondern allezeit jaget dem Guten nach, beides unter einander und gegen jedermann.

16. * Seyd allezeit fröhlich.

17. * Betet ohne Unterlaß.

18. Seyd * dankbar in allen Dingen; denn

denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch. * Eph. 5, 20. Col. 2, 7. c. 3, 15.

19. Den Geist dämpfet nicht.

20. Die * Weissagung verachtet nicht. 1 Cor. 14, 1.

21. * Prüfet aber alles, und das Gute behaltet. * Röm. 2, 18.

22. Meidet allen bösen Schein.

23. Er aber, * der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geist ganz, samt der Seele und Leib, müsse behalten werden unsträflich auf die Zukunft unsers Herrn Jesu Christi. * Röm. 15, 33.

24. * Getreu ist er, der euch rufet, welcher wird es auch thun. * 1 Cor. 1, 9. c. 10, 13. 2 Thess. 3, 3. 2 Tim. 2, 13. 1 Joh. 1, 9.

25. Liebe Brüder, * betet für uns. * Col. 4, 3.

26. Grüßet * alle Brüder mit dem heiligen Kuß. * Röm. 16, 16.

27. Ich beschwöre euch bey dem Herrn, daß ihr diese Epistel lesen lasset alle heilige Brüder.

28. Die * Gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit euch! Amen. * Röm. 16, 20. 24. Phil. 4, 23.

An die Thessalonicher die erste, geschrieben von Athen.

Die andere Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Das 1 Capitel.

Bermahnung zur Beständigkeit in Verfolgung.

1. **P**aulus, und Silvanus, und Timotheus, der Gemeinde zu Thessalonich, in Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo.

2. * Gnade sey mit euch, und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. * 1 Cor. 1, 3. Col. 1, 2. (Epistel am 26 Sonntage nach Trinitatis.)

3. **W**ir sollen * Gott danken allezeit um euch, liebe Brüder, wie es billig ist. Denn euer Glaube wächst sehr, und die Liebe eines jeglichen unter euch allen nimmt zu gegen einander; * c. 2, 13. 1 Thess. 1, 2.

4. Also, * daß wir uns euer rühmen unter den Gemeinen Gottes, von eurer Geduld und Glauben, in allen euren Verfolgungen und Trübsalen, die ihr duldet; * 2 Cor. 7, 14.

5. Welches * anzeigt, daß Gott recht richten wird, und ihr † würdig werdet zum Reich Gottes, über welchem ihr auch leidet; * Phil. 1, 28. † Luc. 21, 36.

6. Nachdem es recht ist bey Gott, zu vergelten Trübsal denen, die euch Trübsal anlegen.

7. Euch aber, die ihr Trübsal leidet, Ruhe mit uns, wenn nun * der Herr Jesus wird geoffenbaret werden vom Himmel, † samt den Engeln seiner Kraft, * 1 Thess. 4, 16. 1 Petr. 4, 13. † Matth. 25, 31.

8. Und mit Feuerflammen, * Rache zu geben über die, so Gott nicht erken-

nen, und über die, so nicht gehorsam sind dem Evangelio unsers Herrn Jesu Christi; * Röm. 2, 8.

9. Welche werden Pein leiden, das ewige Verderben von dem Angesicht des Herrn, und von seiner * herrlichen Macht; * Es. 2, 10. 19.

10. Wenn * er kommen wird, daß er herrlich erscheine mit seinen Heiligen, und wunderbar mit allen Gläubigen. Denn unser Zeugniß an euch von demselbigen Tage habt ihr geglaubet. * Col. 3, 4.

11. Und derhalben * beten wir auch allezeit für euch, daß unser Gott euch würdig mache des Berufs, und erfülle alles Wohlgefallen der Güte, und das Werk des Glaubens in der Kraft, * 1 Thess. 1, 2.

12. Auf daß an euch gepriesen werde der Name unsers Herrn Jesu Christi, und Ihr an ihm, nach der Gnade unsers Gottes, und des Herrn Jesu Christi.

Das 2 Capitel.

Weissagung vom Antichrist, vor der letzten Zukunft des Herrn.

1. **A**ber der Zukunft halben unsers Herrn Jesu Christi und unserer Versammlung zu ihm, bitten wir euch, liebe Brüder,

2. Daß ihr euch nicht bald bewegen lasset von eurem Sinn, noch erschrecken, weder durch Geist, noch durch Wort, noch durch Briefe, als von uns gesandt, daß der Tag Christi vorhanden sey.

3. Lasset * euch niemand verführen in keinerlei Weise. Denn er kommt nicht,